

Walfisch bei Rodaway Beach gefangen.

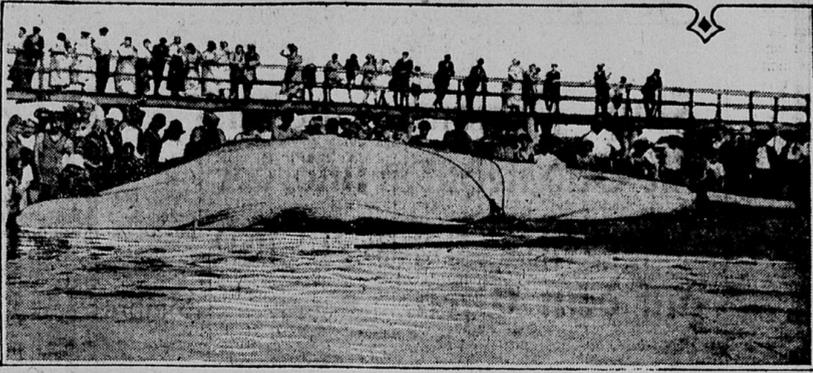


Photo by American Press Association.

Charles J. O'Brien vom Belle Harbor Yacht Club, Long Island, ging neulich Fischen und fing einen Walfisch.

Neues aus Rod Island.

Die 53. jährliche Reunion der Old Settlers' Association fand vorgestern im 'Blad Hawk Hatch Tower' statt und nahm einen äußerst zufriedenstellenden Verlauf.

Unter den Anwesenden befanden sich aus: Rod Island — Frau Margaret Sauerberg Schroeder, William Pettit, Mrs. Nissa Webb, Francis Simmer, Adam Blackhall, Ella Moilge, Ellen McMahon, Mary A. Sunes, Patrick Rooney, Kitt Cor, Patrick Keelen, Frederick Lindolph, Almira Dodge, Mary G. Maloney, Louis W. Gehart, Josephine Meier, Wilhelmina Wagner, Frank Collins.

Canoe Creek — Byron Kendall, Julia Kane. Andalusia — Maggie Vandevener Roth. Edgington — Rev. Thomas N. Johnson. Moline — Charles Kneberg, Albert M. Crumpton, Frau Mary Bailey Chadwick, Capt. James McBurney.

Milan — Frau Martha Linton Bushart, Frau Keeler, William Goldsmith, Frau Mary Griffin Wharton, Roniere, welche vor 1848 nach Rod Island County kamen: Rod Island — Major Charles Hawes, Frau Annie Boehme, Frau Effie Clement, John Deverling, Martin Bau Buren Spencer Buffum, William Henry Sage, Albert Lyford.

Moline — William Hilling, Frau Margaret Hartzell Holt, Anson Melittus Subbard. Milan — Mary Franing. Buffalo Prairie — William S. Miller. Juna — James A. Walker, David Adams, Isabella Starke. Roslin — Frederick Whitefide. Frau Elizabeth Whitefide. Mural Top. — Frau Marian Hanna. Hillsdale — Frau Wm. Shepherd. Illinois City — William France.

James Maslin hinterlegte gestern eine auf \$5,000 lautende Schadenersatzklage, die sich gegen Alex und Ida Cuzji richtete.

Die Polizei verhaftete George C. Cheatham, einen etwa 28 Jahre alten Neger aus Oklahoma, unter dem Verdacht, aus dem Rod von Bert Holmes aus Clinton \$20 gestohlen zu haben.

Anwalt Ben N. Stewart wurde gestern benachrichtigt, daß William Kunitz, welcher jetzt gefestgesetzt ist, den Betrag von \$3,300 erhalten wird.

Sarry Olsen, ein Schmied aus Rod Island, wurde gestern durch Polizei-Magistrat Smith um \$5 und den Kosten des Verfahrens bestraft, weil er schuldig befunden wurde, N. C. Rutman, den Leiter eines 'Ninety's' thätlich angegriffen zu haben.

Beamten der Schulbehörde kündigten gestern an, daß für den Spielplatz der Frau - Schule höchstwahrscheinlich neue Geräte angeschafft werden würden.

Der Stadtrath wird gelegentlich der am 6. November stattfindenden Versammlung zwei Baupläne, welche nahe der 13. Avenue und 26. Straße belegen sind und die seinerzeit für die Errichtung eines Tuberkulose-Sanitariums gekauft wurden, verkaufen.

Die nächste Versammlung des Stadtraths hätte am 4. September abgehalten werden sollen, wurde jedoch in Anbetracht des Arbeiter-Tages auf den nächsten Tag verschoben.

Auf Kosten der Regierung wird die Armstrong Avenue auf Arsenal Island verbessert.

Beim Spielen nahe der 45. Straße fiel die kleine Julia Grawicz, deren Eltern No. 221 45. Straße wohnen, gestern Nachmittag in das Wasser.

Staats-Anwalt Floyd C. Thompson und Hilfs-Sheriff Jess Hanna leiteten gestern mit Harry Hampton aus Traverse City, Mich., zurück, wo derselbe verhaftet worden war.

Gegen Hampton und seine beiden Komplizen waren damals schon Anklagen auf Mord, Einbruch und Diebstahl erhoben worden und sie wurden zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

Frau Mary Nidejon aus St. Moline hinterlegte gestern eine Schadenersatzklage gegen ihren Gatten, William N. Nidejon, den sie der Trunkenheit beschuldigt.

Folgende Baare ließen sich gestern Geiraths-Erlaubnisbriefe ausstellen: Henry Turf und Mary De Stear von St. Moline. Oscar D. Schindel und Marian Randall von Rod Island. Robert Bruhn von Philadelphia und Winona Strand von St. Moline.

Neues aus Moline.

W. A. Macbeth, der Kommissär für öffentliches Eigentum, der auch gleichzeitig Superintendent der städtischen Wasserwerke ist, drückte gestern die Befürchtung aus, daß die Werke nicht mehr lange Wasser liefern könnten, falls der drohende Eisenbahner-Streik wirklich ausbrechen sollte.

Wenige Tage vor der Hinrichtung sei Sir Roger nahe gelegt worden, daß durch ein Gnadengeuch und eine gleichzeitige Erklärung, in welcher er sein Bedauern über seine Handlungen ausgespreche, vielleicht ein Aufschub in der Vollstreckung des Urtheils erzielt werden könne.

Andrew Gipsolis aus St. Moline, der Lenker eines 'Stoney' Automobils, wurde gestern durch Polizei-Magistrat Chittenden um insgesamt \$7,80 bestraft, weil er angeblich Verkehrs-Ordnung No. 25, die vorschreibt, daß kein Lenker eines Automobils an einer stehenden Straßbahn vorbeifahren kann, aus der Fahrbahn absteigen, übertreten, hatte.

Au St. Moline traf gestern die betrübende Nachricht ein, daß der 35 Jahre alte Amos Monzo, welcher früher hier wohnte und einer der besten Mitglieder der 'Eagles' war, letzten Freitag in Savana, Ill., getödtet wurde.

in Gegenwart von mehreren Hundert Besuchern, die einer Vorstellung der Karneval-Gesellschaft beiwohnten.

Die großen Festlichkeiten, welche stets gelegentlich des Arbeiter-Tages stattfinden, werden nächsten Montag nicht abgehalten werden und der Tag wird deshalb einen äußerst ruhigen Verlauf nehmen.

Heute wird auf der Rod Island County Fair der 'St. Moline Tag' gefeiert und man rechnet auf eine große Beteiligung der Bewohner, die sich zweifellos vollständig einstellen dürften.

Stephan Golsa, No. 1115 fünfte Avenue wohnt, entdeckte gestern in früher Morgenstunden sein Automobil in der Nähe seiner Wohnung, das ihm am Abend vorher gestohlen worden war.

Die Schadenersatzklage der Deere & Manier Company, Antäusen von altem Metall, welche diese Firma vor einigen Tagen gegen Morris & Lewis Company eingereicht hatte, ist außergerichtlich geschlichtet worden.

Viele Bewohner bemerkten gestern wahre Hitzegewitter in der Nähe des Flusses, welche eine Anzahl Personen in unangenehmer Weise belästigten.

Casement-Anwalt gibt Erklärung ab. Obwohl er nicht geneigt war, den Vorwurf zu erörtern, wiederholte er jedoch, daß die Angelegenheit ein Verbrechen sei.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

America wurde mit der Lieferung folcher Unterseeboot-Peritorier betraut. Eine Serie 'Submarine Swatters', wie man sie hier nennt, von allerdings nur 18 Stück ist bereits fertig und wahrscheinlich an Deck eines oder mehrerer Ocean-Dampfer geliefert worden.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.



'Serving Blatz, Eh!' 'That's right. Nothing too good for my friends. Yesterday my doctor told me that I wouldn't need his services so long as I felt like I do now. I told him BLATZ Beer was the cause of my being so well and healthy. So— I always recommend Blatz The Best Beer Brewed' The pure, wholesome, sanitary food, condiment, stimulant and delicacy. D. W. O. Atwater, U. S. Department of Agriculture, in Investigations in the Chemistry and Economy of Foods, says: 'Beer is food because it yields energy.' Highly beneficial for old and young alike. Follow our old friend's advice and have a case sent to your home today. You will always know Blatz by the Triangular Label. VAL. BLATZ BREWING COMPANY, MILWAUKEE Val. Blatz Brewing Co.'s Branch, Phone Rock Island 367 102 Sixteenth St., Rock Island, Ill.

Englischer U-Boot - Zerstörer vernichtet.

England hat, um sich der immer intensiver werdenden Tätigkeit der deutschen Unterseeboote gegenüber zu schützen, bei amerikanischen Firmen eine Anzahl sogenannter 'U-Boot-Zerstörer' bestellt.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

America wurde mit der Lieferung folcher Unterseeboot-Peritorier betraut. Eine Serie 'Submarine Swatters', wie man sie hier nennt, von allerdings nur 18 Stück ist bereits fertig und wahrscheinlich an Deck eines oder mehrerer Ocean-Dampfer geliefert worden.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

Neuer britischer Akt der Willkür.

Der schwedische Dampfer Stockholm 20 Tage in Liverpool zurückgehalten. Güter der schwedischen Regierung entrent.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

America wurde mit der Lieferung folcher Unterseeboot-Peritorier betraut. Eine Serie 'Submarine Swatters', wie man sie hier nennt, von allerdings nur 18 Stück ist bereits fertig und wahrscheinlich an Deck eines oder mehrerer Ocean-Dampfer geliefert worden.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

Die Peritorium des ersten britischen Unterseebootes durch ein deutsches Landboot beweis, wie wirftunglos diese 'Peritorier' in der Praxis sind. Ueber ihre Bauart wird folgendes berichtet: Die Unterseeboote Peritorier sollten so hoch gehen, daß sie vom Unterseeboot aus überhaupt nicht torpediert werden können.

Arbeitsplätze, Verkäufe, Verluste, Wohnungen etc.

In dieser Rubrik werden für einen Tag bis zu einer Woche zu den nachfolgenden Daten inseriert: Bis zu vier Zeilen oder deren Raum 50c, über vier und bis zu acht Zeilen \$1.00. Keine Anzeige wird für weniger als 50c angenommen.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren nicht Stelle als Haushälterin in einer kleinen Familie. Nachfragen bei Frau Lust, 707 Brady Straße. 23,128

Verkaufen: 1914 Modell Overland Roadster mit Starter \$350 1914 Modell Regal Touring Automobil mit Starter \$350 Ein Overland Touring Automobil in erstklassigem Zustand \$425 Ein Maxwell Roadster Automobil \$100 Overland Automobil Company, 324 Harrison Straße, Davenport. Telefon 6000. 29,128

Verlangt: Eine allein lebende Dame sucht Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachfragen bei Frau Lust, 707 Brady Straße. 23,128

Verkaufen: Ein gut gehendes Groceriesgeschäft in Mitte der Stadt für den billigen Preis von 1200 Dollars mit Einrichtung und Waare zu verkaufen. Man adressiere Briefe mit Nummer 123 an 'Der Demokrat'. 24,128

Verkaufen: Ein gut gehendes Haus mit 12 Zimmern, West 7. Straße, Ganz modern, keine Lot. Kann für \$3,300 gekauft werden. Einen Block zur Straßenbahn. Nähe dem Geschäftsbereich. Tel. 3635. 22,128

Wenn Sie Drucksachen benötigen und prompt und billig bedient werden wollen, so sprechen Sie in der Office des 'Der Demokrat' vor.

New York, Ende August 1916. Mufus. Soll dem amerikanischen Volke der Vorkrieg höher gehängt werden? Das wird der Fall sein, wenn nicht mit dem Weizen haushälterisch umgegangen wird. Die diesjährige Ernte ist ein totaler Fehlschlag. Naum 800 Millionen Bushel Weizen beträgt die Weizenernte in den Vereinigten Staaten und Canada gegen 1400 Millionen Bushel im Vorkrieg, ein Ausfall von 600 Millionen Bushel, mehr als die Vereinigten Staaten jährlich konsumieren. Die Folge ist, daß Weizen mit jedem Tage im Preise steigt, das Mehl theurer wird und die Käufer angeknüpft haben, daß sie den Preis des 5 Cent Laibes Brot auf 6 Cents erhöhen und die Größe des 10 Cent Laibes verkleinern müssen. Vor hundert Jahren, zurzeit der Napoleonischen Kriege und vor fünfzig Jahren während des amerikanischen Bürgerkrieges stieg Weizen auf \$2.85. Soll sich die Geschichte wiederholen? In England und Frankreich sind ebenfalls Mangelarten zu verzeichnen. Der Weizenbedarf der Welt kann nicht befriedigt werden. Die Volkswirtschaft und Speisemittel sind nur zu willig, Millionen auf Kosten des amerikanischen Volkes zu hamfieren. Sie verschicken nach wie vor ungeheure Quantitäten Weizen ins Ausland, als ob der Vorrath unerschöpflich wäre. Geht es so weiter, dann werden lange vor der nächsten Ernte die Vereinigten Staaten mit leeren Speiskammern dastehen. Darum muß es heißen: 'America first!' Mit vollem Fug und Recht muß das amerikanische Volk zuerst an sich denken, an seine Arbeiter und Armen. Für diese sind jetzt die Preise der Lebensmittel schon viel zu hoch. Daher die vielen Streiks. Der Weizen muß im Lande bleiben. Jeder amerikanische Bürger sollte schleunigst sein Konsumgüter und die Bundesstaaten seines Landes erziehen, daß die Ausfuhr von Weizen aus den Vereinigten Staaten bis zur nächsten Ernte unterbunden wird. Das ist keine politische, sondern eine wirtschaftliche Sache. Es thue jeder seine Pflicht! Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer. Heinrich Charles, Sekretär.